



Flughafen DUsseidorf. Über 250 kg Sondergepäck gehen bei jeder Tierhilfsaktion in Richtung Türkei

Eine Teilnehmerin in Marmaris bei der Arbeit

Im Aufwachraum" der am Ende eines Tages komplett voll ist, werden die behandelten Tiere bis zum nächsten Morgen verbleiben. Dann werden sie wieder an Ort und Stelle zurückgebracht

aus



Nichts als Hitze und staubiger Boden!

Die Außengehege sind fast ohne Ausstattung und ohne Sonnenschutz. Ein Stück alter Teppich hilft nur notdürftig.

Mitte Mai haben sich wieder 6 Freiwillige (davon 2 Tierärzte, 1 Tierarzthelferin) auf den Weg nach Marmaris gemacht, um den dort lebenden Tieren wiederholt medizinische Hilfe zu leisten und auch weiterhin unkastrierte Tiere zu operieren. Unterstützung für Transfer und Übernachtung und Verpflegung erhielten wir - wie bisher - vom Hotel Lidya, doch die Arbeitsmöglichkeiten und Mittagessen wurden erstmals von einem 5-Sterne-Hotel, dem Hotel Mares gestellt. Die Akzeptanz unserer Tierschutzarbeit wächst und immer mehr Hotels wie auch Restaurants und Einheimische machen von unserer Hilfsaktion Gebrauch.

Auch diesmal war es wieder harte Arbeit, teilweise unter sehr widrigen Umständen, die allen Beteiligten abverlangt wurde, doch das Ergebnis spricht für sich: 235 Tiere untersucht und behandelt, davon 202 Katzen kastriert und einige schwierige Operationen (Bein- und Schwanzamputationen, Gesichts- und Augenverletzungen, Zahnsanierungen usw.) durchgeführt. Auffällig wa-